

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	27.06.2017	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Verkehrsführung in Alfter-Witterschlick/Heidgen - Ergebnisse der Verkehrszählung -
---------------------	---

Vorbemerkungen:

Über die Verkehrssituation in Alfter-Heidgen und Alfter-Witterschlick sowie die Anbindung der Firma Wester über die Kottenforststraße wurde in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.03.2017 bereits berichtet. Zuletzt wurden die Fraktionen mit Schreiben vom 01.06.2017 über den aktuellen Sachstand in Kenntnis gesetzt.

Erläuterungen:

Aufgrund von zahlreichen Beschwerden der Anwohner der Kottenforststraße über den Zulieferverkehr zu und von den Westerwerken wurde seitens des Straßenverkehrsamtes im April 2017 eine Verkehrszählung mittels eines Seitenradarmessgerätes (SDR) durchgeführt, um die Verkehrsbelastung der Heerstraße (Sitz des Betriebes) zu ermitteln.

Die mehrtägige Messung mittels des SDR-Gerätes wurde in der Zeit vom 24.04.-27.04.2017 an zwei Standorten durchgeführt: Standort A befand sich in der Heerstraße südlich der Zufahrt zur Firma Wester, während Standort B in der Zufahrt zur Firma Wester lag.

Die über mehrere Tage durchgeführte SDR-Messung wurde ausgewertet und ergab - je nach Standort und nach Fahrzeugarten (Kfz, Lkw und Lastzüge) unterteilt - folgende *durchschnittliche* Verkehrsbelastung pro Werktag:

Standort A / Heerstraße:

In Fahrtrichtung Heidgen fahren pro 24 Stunden *durchschnittlich* 378 Kfz, 6 Lkw und 6 LZ; davon 1 Lkw zwischen 22 und 6 Uhr.

In Fahrtrichtung Witterschlick fahren pro 24 Stunden *durchschnittlich* 425 Kfz, 6 Lkw und 5 LZ; davon 1 Lkw zwischen 22 und 6 Uhr.

Standort B / Zufahrt zur Firma Wester:

In der Zufahrt zur Firma Wester und in Fahrtrichtung Wester Werke fahren pro 24 Stunden *durchschnittlich* 44 Kfz, 4 Lkw und 1 LZ; davon kein Lkw zwischen 22 und 6 Uhr.

In Fahrtrichtung Heerstraße und damit von dem Betriebsitz der Firma Wester führen *durchschnittlich* 41 Kfz, 8 Lkw und 1 LZ; davon fahren an einem Werktag 2 Lkws nach 22 Uhr, an den restlichen Tagen fahren keine Lkws zwischen 22 und 6 Uhr.

Die Auswertung der SDR- Messung zeigt, dass

- die Querschnittsbelastung der Heerstraße (Standort A) mit ca. 800 Kfz/24 Std. recht hoch ist,
- die durchschnittliche Belastung der Heerstraße mit Schwerlastverkehr bei 6 Lkws und 5-6 Lastzügen pro 24 Stunden liegt und damit als niedrig einzustufen ist,
- die Querschnittsbelastung der Zufahrt zur Firma Wester mit durchschnittlich 85 Kfz/24 Std. im Vergleich zur Heerstraße relativ niedrig ist und sich aller Wahrscheinlichkeit nach nur auf den Ziel- und Quellverkehr der Mitarbeiter der Firma Wester beschränkt,
- die Anzahl der Lkws und der Lastzüge, die die Firma Wester erreichen, relativ gering ist und bei 4-8 Lkws bzw. einem Lastzug pro 24 Stunden liegt.

Bei den dargestellten Werten handelt es sich um Mittelwerte, die aus der Belastung von drei einzelnen Werktagen errechnet wurden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die einzelnen Werte eines Tages - gerade bei so geringen Zahlen wie die Menge der Lkws und Lastzüge - je nach Werktag verhältnismäßig deutlich voneinander abweichen bzw. stärkeren Schwankungen unterliegen.

Zusammenfassend können die Beschwerden der Anwohner über eine sehr hohe Anzahl der Lkws und Lastzüge, die über die baurechtlich genehmigte Anzahl von 8 Lkws/Tag deutlich hinausgehen, anhand der seitens der Verwaltung durchgeführten Verkehrszählungen mittels eines SDR-Gerätes nicht belegt werden.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

Anhang:
Übersichtskarte